

sep2014

nr01

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr 2014/15!



Leitlinien der Schulpartnerschaft

Präambel und Artikel 1

Weil wir wissen, dass wir das Miteinander brauchen, wenn wir über Jahre in unserer Schule zusammen sind, weil wir uns bewusst sind, dass Lernen nur in einer positiven, von allen geschätzten Atmosphäre gelingen kann, weil wir uns wünschen, Neues erkunden und entdecken zu können, weil unsere Schule unser Leben und weil wir unsere Welt heute und in der Zukunft entscheidend prägen, haben wir alle zusammen, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte, diese **Leitlinien der Schulpartnerschaft** für das Wiedner Gymnasium / Sir Karl Popper Schule beschlossen. Sie soll uns Leitfaden sein und die Richtung in unserem Umgang miteinander weisen, das Lernen und Lehren leichter machen und unser Leben und Arbeiten in der Schule verbessern helfen.

- Wir sind alle gleich viel wert.
- Wir wahren die Würde jedes Einzelnen.
- Gewalt ist in unserer Schule grundsätzlich verboten.
- Wir fühlen uns in unserem Umgang miteinander und unserem Handeln in der Schule zu folgenden Grundsätzen verpflichtet:
 - Menschlichkeit, Toleranz und gegenseitiger Respekt
 - Freundlichkeit und Verständnis
 - Höflichkeit und Fairness
 - Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme
 - Engagement, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
 - Lerneifer und Lehrfreude
 - Konflikte versuchen wir nach allgemein anerkannten Regeln offen und fair auszutragen.
 - Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit steht der Unterricht.
 - Unser Umgang miteinander soll von Freundlichkeit, Höflichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt sein.

Liebe Schülerinnen und Schüler, Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Herzlich willkommen im neuen Schuljahr 2014/15. Ich hoffe, Sie hatten gemeinsam mit Ihrem Kind/Ihren Kindern bzw. Jugendlichen einen angenehmen Schulstart. Einige Klassen und Gruppen befinden sich auf Sprach- und Studienreisen. Diese Schulveranstaltungen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Schulqualität und ich freue mich, dass sie sich nicht nur großer Beliebtheit erfreuen, sondern auch von Ihnen, liebe Eltern, geschätzt und unterstützt werden. Auch wenn das Schulbudget jährlich knapper wird, bemühen wir uns so viele Veranstaltungen wie möglich durchzuführen. Besonders gefreut hat mich, und natürlich die Jugendlichen, dass das Schulballkomitee einen Reinerlös erzielen konnte, der nun möglich macht, dass wieder alle 7. Klassen eine Sommersportwoche durchführen können. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für das Engagement aller Beteiligten.

Schwerpunkte unserer Arbeit in diesem Schuljahr sind Formen offenen Arbeitens und selbstverantwortlichen Lernens sowie die neue Reifeprüfung. Die FSA („Freie Selbstständige Arbeit“) ist nun in die achte Schulstufe (4. Klasse) „aufgestiegen“. Wir haben nunmehr FSA flächendeckend in der

Unterstufe. Diese Form des Arbeitens und Lernens ist eine Maßnahme des Differenzierens und Individualisierens. Damit werden Lernkompetenz und soziales Lernen gestärkt sowie Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gefördert. FSA ist Teil unseres Schulprogramms „Begabungsentwicklung“.

Für die Oberstufe werden wir im Rahmen von SQA die Akzentuierung so vorbereiten, dass sie mit dem nächsten Schuljahr in Kraft treten kann.

In der Popperschule wird das selbstverantwortliche Lernen über die Adaptierung des Labsystems in Form einer „Labschiene“ verstärkt.

Schließlich tritt mit diesem Schuljahr flächendeckend in Österreich die neue Form der Reifeprüfung in Kraft. Wir können schon auf Erfahrungen durch unsere Schulversuche zurückgreifen und sind bestens vorbereitet.

Über all diese Neuerungen und Veränderungen werden Sie nicht nur durch Informationen über die Klassenvorstände sondern auch über meinen Newsletter und Elternabende am Laufenden gehalten.

Freuen wir uns gemeinsam auf dieses interessante und herausfordernde Schuljahr. Herzlichst

Dir. Dr. Edwin Scheiber

Das neue Jahrbuch 2013/14 ist da!

Schulgemeinschaft/Projekte/Leistungen
Reisen/Aktivitäten/Veranstaltungen

Lesen Sie das vergangene Schuljahr nach, freuen Sie sich über gelungene Berichte, Fotos und Kunstwerke. Dies alles mit hochqualitativem Layout und einer gediegenen Ausführung.

Erwerben Sie das Jahrbuch über Ihren Klassenvorstand oder im Sekretariat **zum Preis von Euro 15,-**.



Mathematik – Einsatz von Technologie - KoMMT

Mathematikmatura 2018

Ab dem Maturajahrgang 2018 ist bei der schriftlichen, standardisierten Mathematikmatura der Einsatz von Technologie verpflichtend. Das heißt, dass ein Teil der Mathematikmatura mit dem Computerprogramm „GeoGebra“ bearbeitet werden muss. Dieser Maturajahrgang besteht aus den Schülerinnen und Schülern, die heute die 5. Klassen besuchen.

Um auf diese neue Situation gut vorbereitet zu sein, haben unsere Mathematikprofessoren seit zwei Jahren Fortbildungsveranstaltungen besucht. Sie werden in den 5. Klassen nun schrittweise die Schülerinnen und Schüler mit diesen Kompetenzen vertraut machen.

Laptops in allen 5. Klassen

Der Einsatz neuer Technologie im Mathematikunterricht mit dem Computerprogramm „GeoGebra“, in einzelnen Gruppen auch mit „MathCad“ muss bereits am Beginn der Oberstufe, also den 5. Klassen beginnen, damit die Schülerinnen und Schüler bei der Matura ganz selbstverständlich mit dieser Arbeit vertraut sind. Zu diesem Zweck müssen ab heuer alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen einen Laptop im Unterricht haben. Klarerweise wäre der alleinige Einsatz des Computers im Mathematikunterricht Ressourcenverschwendung. Auch andere Fächer werden daher den Technologieeinsatz sinnvoll im Unterricht unterstützen.

KoMMT – Was heißt das?

Das Akronym KoMMT steht für „kompetenzorientierte Mathematik mit Technologie“. Das BMBF hat die Fortbildungsinitiative für M-Lehrkräfte so bezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler sollen für den Umgang mit Technologie in Prüfungssituationen bestmöglich vorbereitet werden. Dazu wurden Fortbildungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen angeboten.

Die Schülerinnen und Schüler unserer 5. Klassen werden bereits in diesem Schuljahr Mathematikschularbeiten mit Technologieeinsatz (Computer, GeoGebra) bestreiten.



Wiedner Gürtel 68
A-1040 Wien

T +43 1 505 33 43-12
F +43 1 505 22 43-14

www.wiednergymnasium.at
www.popperschule.at



helvetia

Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien

lernquadrat ÖBV

GENERALI

Sir Karl Popper Schule

Labschiene - Anwesenheitsregelung

Das Labsystem in der Sir Karl Popper Schule wird **weiterentwickelt**. Viele Rückmeldungen und unsere Reflexion des eingeführten Systems haben gezeigt, dass Facharbeitsräume gut angenommen werden. Die Schaffung von Freiarbeitsphasen zur **Stärkung der Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit** ist ein wichtiger Schritt innovativer pädagogischer Arbeit. Lern tempi und Schwerpunktsetzungen werden individualisiert. Durch das Labsystem werden Möglichkeiten für Auseinandersetzung und Internalisierung von angeeignetem Wissen geschaffen. Nicht so gut gelungen ist bisher die Umsetzung dieses Ziels in geeignete Arbeitsaufträge und die Verfügbarkeit bzw. Nutzungsmöglichkeit der Labs.

Um das System zu verbessern, wird heuer ein **Labschienenmodell** erprobt:

- **Labfächer** sind alle Basismodule der 7. und 8. Klasse sowie die Basismodule Bio, Ch, Physik (auch 6. Klasse)
- **Mo – Do in der 7. u. 8. Stunde ist eine Labschiene** eingerichtet, in der die Schülerinnen/Schüler keine Pflichtfächer im Stundenplan haben. Damit können sie sicher die Labs besuchen.
- Zusätzlich gibt es, wo möglich **auch Labzeiten außerhalb dieser Schiene**

Es werden **verstärkt „Labies“ eingesetzt**, Schülerinnen und Schüler, die in bestimm-

ten Zeiten ähnlich wie die „Schübis“ Labs betreuen.

Begleitet wird die Maßnahme durch den so genannten **„Labausschuss“**, der sich aus Schüler/innen und Lehrkräften zusammensetzt, die sich in regelmäßigen Abständen treffen und Rückmeldungen aus beiden Schulpartnerbereichen zusammentragen. Es werden allfällige Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Für das **Labssystem** gibt es folgende

Anwesenheitsregelung:

- Für **reguläre, stundenplanmäßige Stunden** gilt **100% Anwesenheit** (wie in normalen Gegenständen bis zur 5. Klasse)
- **Fehlzeiten** von regulären Stunden **können** durch Labanwesenheitsstunden **kompensiert werden** (Labanwesenheit müssen nachgewiesen werden – „Labpass“)
- **Labstunden** (in der 7./8. Stde) sind grundsätzlich **nicht anwesenheitspflichtig**. **Ausnahme:** die Lehrkraft versammelt seine Lerngruppe (oder Teilgruppen) für einzelne Labstunden verpflichtend („Classmeeting“)
- Im **(Individual)contracting** können Abweichungen beschlossen werden.